

[5244.]

N o t i z.

Unverlangte Zusendungen **alter**, schon bekann-
ter, Bilderbücher und Kinderschriften für Weih-
nachten, verbitte ich mir. Die Zusendung **neuer**
Werke zu diesem Zweck ist mir stets willkommen.
Weimar, im October 1841.

Wilh. Hoffmann.

[5245.] Dem Herrn J. Ph. Grie in
Hamburg hat es beliebt, mich in sei-
ner im August 1841 gedruckten Liste
als säumiger Zahler des Saldo's von
1837 aufzuführen. Da ich nun von
demselben weder etwas bestellt noch
erhalten habe, ihm folglich auch nichts
schuldig bin, so erkläre ich ihn hier-
mit für einen Verläumder.

Offenburg, 4. October 1841.

Fr. Braun.

[5246.] Diejenigen unsrer Herren Collegen, welche Cata-
loge für die Weihnachtszeit drucken, ersuchen wir den
Titel von:

Leopold Schefer's Laienbrevier

darin aufzunehmen und uns etwaige Insertions-Gebühren in
Rechnung zu stellen. Brochirte Expl. à cond., elegant gebun-
dene auf feste Rechnung stehen zu Diensten.

Berlin, d. 6. October 1841.

Zeit & Comp.

[5247.] Wie bitten unsere Herren Collegen um gefällige bal-
dige Einsendung

1 vollständigen Verlagskatalogs

und grüßen hochachtend.

Elberfeld, 6. October 1841.

Büschler'sche Verlags-Buchhandlung.

[5248.] G. W. Ramdohr's Hof-Kunsthandlung in
Braunschweig bittet bei Erscheinen von Taschenbüchern und
Jugendchriften mit Kupfern um Uebersendung von vorläufig 2
Exemplaren durch Herrn Th. Thomas in Leipzig à condition.

[5249.] Mein in guter Lage, neu eingerichtetes, geräumiges
Lokal bestimmt mich für den Sortiments-Handel thätiger zu
wirken und bitte mir daher, vorerst zu dem bevorstehenden Weih-
nachtsfeste Taschenbücher, in einfacher Anzahl, von 1842, Ju-
gendschriften, Spiele und dergl. sofort zuzusenden.

Ferner bitte mir Nova, sowie Plakate und Subscriptions-
Listen, wie auch Change-Kataloge zukommen zu lassen.

Leipzig, Octbr. 1841.

G. W. Melzer.

[5250.] Es wird eine in noch gutem Zustande befindliche Reich-
bibliothek von mäßigem Umfange billig zu kaufen ge-
sucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Offerten unter der
Chiffre B. K. an Herrn J. G. Mittler in Leipzig gelangen zu
lassen, und die Verzeichnisse gleich beizufügen.

[5251.]

Offene Stelle.

In meinem Geschäfte ist die Stelle eines Lehrlings of-
fen, welche nach Umständen gleich oder auch später durch einen
jungen Mann von rechtlichen Eltern, der zugleich mit tüchtigen
Schulkenntnissen ausgerüstet und in jeder Hinsicht gut empfoh-
len sein muß, besetzt werden soll. Hierauf Reflectirende wollen
sich wegen der Bedingungen entweder direct in portofreien Brie-
fen oder auf Buchhändlerwege durch Herrn Th. Thomas in
Leipzig an mich wenden.

Braunschweig, 27. Sept. 1841.

**G. W. Ramdohr's Hof-Kunsthandlung, zugleich
Buch-, Landkarten- u. Papierhandlung.**

[5252.]

Gehülfs-Gesuch.

Für die erste Stelle in einem mit Sortiment,
Commission u. Buchdruckerei verbundenen süddeut-
schen Verlagsgeschäfte wird ein bereits wohl be-
währter Gehülfe evangelischen Glaubens u. Sinnes
gesucht, der gewohnt ist, durch pünktliche, umsich-
tige und ausdauernde Thätigkeit das Interesse sei-
nes Hauses in jeder Weise zu fördern und dem der
Principal zu seiner persönlichen Geschäftsführung das
Detail der vorkommenden Geschäftsführung, na-
mentlich die (doppelte) Buchhaltung, die Kundenbe-
sorgung und die Leitung des Contorpersonals, auch
zuweilen die Leipziger Messarbeiten, ruhig vertrauen
kann. Der Gehalt wird diesen Anforderungen ent-
sprechend gestellt und je nach dem Grade der Leistung
von Zeit zu Zeit erhöht. Der Eintritt sollte bald
erfolgen. Anträge werden mit beigefügten Zeug-
nissen und der Zusicherung längeren Bleibens un-
ter der Chiffre H. St. mittelst des Hrn. K. Tauch-
nitz in Leipzig oder Liesching in Stuttgart franco
erbeten; doch wollen sich Solche, denen die erfor-
derliche Reise noch abgeht, der Mühe der Meldung
überheben.

[5253.] Ein junger Mann, welcher den Buchhandel während
4 Jahren erlernte, und später ein Paar Jahre ein kleineres Ge-
schäft leitete, sucht zu fernerer Ausbildung ein anderweitiges
Unterkommen in einem Sortiments- und Verlagsgeschäft. Der-
selbe empfiehlt sich noch besonders dadurch, daß er genaue Kennt-
niß von der Buchdruckerei hat und mit der franzöf. Sprache
vertraut ist. Gefällige Offerten übernimmt die Expedition d.
Bl. zu weiterer Beförderung mit S. & V. bezeichnet.

[5254.]

Gesuch einer Lehrlings-Stelle.

Ich suche für den 16 jährigen Sohn eines hiesigen Kauf-
manns zu Ostern 1842 ein Unterkommen als Lehrling, in einer
lebhaften, wohl renommirten Sortiments-Buchhandlung, vor-
zugsweise in einer Provinzial-Stadt des Königreichs oder Her-
zogthums Sachsen.

Wer Gelegenheit hat von demselben in der Art Gebrauch
zu machen, daß er ihm auch Wohnung und Kost geben kann,
der beliebe mir gefällige Anzeige, nebst Bemerkung über sonstige
Bedingungen, gütigst bald zukommen zu lassen.

Berlin, 1. October 1841.

Ludwig Dehmigke.